ihr Verdienst die Sicherheit, die durch das Ganze der Einzelne genießt, ihr Werkzeug selbst der Gerechtigkeit strafendes Schwert. Darum opferte der Mensch auch gern Etwas auf, um Mitglied eines bürgerlichen Bundes zu werden; ja freudig kam der Einsiedler aus seiner Höhle hervor, um an Wesen seines Geschlechtes unter gewissen Bedingungen sich anzuschließen, weil er bereits vernommen, daß er unter ihren Flügeln gegen die Anmaßungen der Uebermacht Schutz finden werde. Und immer mehr empfohlen durch den Erfolg ward das äußere Zusammentreten der Menschen, wozu der Glaube, der älteste Kitt vernünftiger Wesen, so viel beygetragen; denn bald nach den ersten Vorschritten entstand durch die Annäherung der Kräfte zu einander ein gegenseitiges Reiben derselben, ein steres Ringen und Laufen nach Vorzügen, eine ununterbrochene Mischung des Starken und Schwachen, und überhaupt ein Zustand der Thätigkeit und der Anstrengung, der dem Einzelnen nicht weniger, als der Gesammtheit, vortheilhaft seyn mußte. Und Das erfolgte in noch stärkerem Maße nach des Ackerbaues wirklicher und bleibender Einführung. So lange der Mensch sich bloß auf die Freygebigkeit der Erde verließ; so lange er sich an jedem Bache erquickte, unter jedem Baume labte, und nur für die Gegenwart, nicht aber für die Zukunft sorgte; so lange mußte die eingeleitete bürgerliche Verbindung stehen bleiben in schwankender Kindheit. An keine besondere Feldmark, an keinen bestimmten Hofraum waren jetzt noch die einzelnen Glieder der Gesellschaft gebunden. Jedes Thal, jede Trift, jede Aue stand ihnen offen. Ueberall nahm sie die Schöpfung auf nach der Weise einer gefälligen Wirthinn, entließ sie aber auch wieder frey und ungehindert, wenn es ihnen beliebte, weiter zu

gehen,